

Tourenplanung mit Alternativen zum Nachschlagen für unterwegs:

21.05.13, Tag 1: Windhoek - Bagatelle Kalahari Game Ranch Campsite ca 270km

Morgens 05:30 Uhr Ankunft Airport Windhoek und vereinbarte, kostenlose Abholung durch den „Africantracks“ Tel. +264 61 245 072_Autovermieter nach Windhoek. Wir sind mal gespannt, ob Air Namibia ausnahmsweise mal pünktlich ist.

Sollte der Abholer von Africantracks morgens nicht pünktlich sein, schon mal Geldumtausch, SIM-Karten-Kauf, Kaffeetrinken evtl. kleines Frühstück am Flughafen.

Nach der Toyota Hilux Camper-Übernahme, die ich mal auf 2-3 Stunden schätze, Fahrt zum Tanken und zur Einkaufs-Mall in Windhoek, wo es auch eine Apotheke gibt. Malarone soll dort 50% billiger und ohne Rezept zu bekommen sein. Mittag essen. Beim Namibia Wildlife Resorts, 189, Independent Ave. (gegenüber dem Zoopark) Tel. 0612857200, fragen bzgl. telefonischen Reservierungsmöglichkeiten bzw. Notwendigkeiten, Straßenzustand (Oranje). Hinterlegung Kreditkartendaten für Abbuchungen bei telef. Reservierung möglich? Anschließend verschiedene Optionen, je nachdem wie fit wir uns noch fühlen an dem Tag:

a) Sollten wir zu müde sein für den Tourenstart gleich am ersten Tag, dann auf den neuen Campingplatz in Windhoek: „Seit 6 Wochen gibt es in Windhoek auf der Schanzenstr. 2 das Urban Leisure Camp !! Klaassee ! Total zentral, einmal um die Ecke zu Joe's Beerhouse und Laufentfernung zur Innenstadt (10-15 Minuten)....am Anfang und am Ende einer Reise bestens geeignet. Der Platz ist sauber und nett angelegt! Netter deutscher Besitzer“. Diese Variante hätte den Vorteil, dass wir schon mal eine Probenacht im Camper hinter uns haben und am darauffolgenden Morgen notfalls nochmals etwas einkaufen könnten, von dem wir erst bei der Übernachtung gemerkt haben, dass es uns fehlt (Kopfkissen, wärmere Decke ec.).

b) Wir fühlen uns zwar noch halbwegs fit genug, um uns mit dem Camper noch ein wenig einzufahren, haben aber keine Lust noch weit zu fahren. Dann entweder zum etwa 90 km entfernten Oanab-Camp, Oanab-Damm (B1) oder, wenn wir die weniger befahrene Route über die C15 wählen wollen: Übernachten in der etwa 25km von WTH entfernten Trans Kalahari Inn Camping Area. Diese Strecke soll, obwohl Asphalt wohl nur bis kurz vor Dordabis schöner zu fahren sein als die B1

c) Sollten wir spätestens um 13:00 Uhr fertig sein und uns noch frisch genug fühlen, dann Abfahrt in Richtung Marienthal (270 km = mindestens 3-4 Std. Fahrzeit!). Dort in der Anib Lodge, Tel. +26463240529 (vorher anmelden?). „Die Anib-Lodge ist relativ luxuriös, Wanderwege, Tiere und schöne Sonnenauf- und Untergänge in der Kalahari, kann aber Busbetrieb haben.“ „bei Anib eine Sundowner Tour buchen“. Oder oder am Erholungsgebiet Hardap-Dam, 14 km vor Mariental, rechts der Straße B1. Noch geschlossen?

d) Die Bagatelle Kalahari Game Ranch Campsite ist ebenfalls ca 270 km von Windhoek entfernt. Man fährt bei Kalkrand auf die C21, dann rechts auf die D1268. Wenn wir die erste Nacht in Windhoek verbringen wäre auch denkbar direkt zum Red Dune Camp zu fahren. Entweder über Dordabis, Uhlenhorst, Hoachanas, Gochas (368 km). Oder über die B1, C20, C15 zum Red Dune Camp. Die 414 km wären aber vermutlich zu viel für einen Tag.

22.05.13, Tag 2: Bagatelle Kalahari Game Ranch – Red Dune Camp +26463250164 180km oder wenn es gut läuft, über Stamperit, Koes zur Mesoaurus Fossil Site=380 km

Wir fahren östlich der B1 über die C15 und C17 weiter Richtung Köcherbaumwälder, unserem heutigen Reiseziel Red Dune Camp oder Mesoaurus Fossil Site.

Namibia-Forum-Strecken-Kommentare 2007 und 2008: „Die Route ist absolut lohnenswert, das Stück nach der Abzweigung von der C15 auf die C17 und Koes ist total bizarr mit den roten Dünen bis an den Straßenrand und einer schneeweißen Straße, die bergauf- und ab geht, echt toll. Die Fahrt von Koes zum Red Dune Camp war einmalig, ein rauf und runter wie auf der Achterbahn“.

Sollte uns die Fahrt an einem Tag zu weit sein oder es irgendwelche Probleme geben, könnten wir auch schon am Red Dune Camp +264 63250164 (nur mit 4 x 4 auf die Düne hoch) 38 km südlich von Gochas fragen, ob Sie uns noch einen Übernachtungsplatz auf der Düne haben.

„Der Stellplatz auf der Düne ist immer noch ein super Highlight. Auf Wunsch wird man von Pieter nach dem Sundowner abgeholt und kann ein köstliches Dinner auf der Farm bekommen.“

23.05.13, Tag 3: Red Dune Camp - Mesoaurus Fossil Site T. +26463222990, ca ...km

Diesen Puffertag werden wir möglicherweise brauchen, um „gegen Mittag“ (siehe unten) bei den Köcherbäumen anzukommen. Sonst kann so ein Puffertag vielleicht später noch nützlich sein. Ansonsten noch am 22.05.13 Fahrt bis zum Mesoaurus Fossil Site T.+26463222990, 41 km vor Keetmannshoop. Das wären dann allerdings 380 km. Für den einen Tag teilweise durch Flussbetten also wohl etwas zu lang? Kommentar: „am besten gegen Mittag/frühen Nachmittag ankommen), nicht unbedingt wegen der Dinospuren, aber auf jeden Fall wegen der Köcherbäume auf der Farm“. Nachmittags Besichtigung der Dinospuren und Fotos von den Köcherbäumen. Auch eine Farmrundfahrt zu den Fossilien und „den klingenden Felsen“ soll sich lohnen. Die frühe Ankunft wäre voraussichtlich nicht möglich, wenn wir die lange Strecke von der Bagatelle Ranch durchfahren.

24.05. Tag 4: Mesoaurus Fossil Site-Canon Roadhouse Camping 185km T.+26463250533 oder Hobas Rest Camp Tel 02646326

Auf dem Weg nach Keetmannshoop kommen wir nun nochmals an Köcherbäumen und zunächst am Giant's Playground vorbei, die jedoch ähnlich aber nicht so spektakulär wie das zuvor besuchte Mesoaurus sein sollen und zudem noch Eintritt kosten.

Wir fahren daher wahrscheinlich gleich weiter nach Keetmannshoop, wo wir nochmal Vorräte auffüllen und evtl. zum Mittagessen einkehren können. „Vor dem Spar-Markt stehen immer Jungs, die den Wagen waschen möchten. Sie machen es gut. Im Schützenhaus kann man gut essen“.

Nächste Tankstelle möglicherweise erst in Canon Roadhouse.

Der nächste Stopp könnte nun am Naute Damm T. +26463250533 (95 km) sein, wohin man über die B4-D545 gelangt (30 km südlich der B4 über Gravel. „Camping mit Blick auf den Damm für Selbstversorger. Grillmöglichkeit und Kiosk mit Softdrinks und Chips vorhanden. Denyse Handley ist die nette Betreiberin [Helmut u. Max]. Ein Wanderweg am Wasser entlang (über Felsen) und weiter ins Hinterland ist vorhanden [Janka & Jan, 09/2006]. Keine Schattenplätze, einfach aber dennoch schön, saubere Sanitäreanlage“. Wir könnten hier allerdings auch Pech haben wie dieser Kommentar beweist: „Keinen Campground gefunden, nur Picknick-Platz, völlig vermüllt und ungepflegt, kein Bad/WC. Wir fuhren weiter nach „Lafenis“? [Bettina & Martin L., 08/2010]“. Die Straße soll nun über den Staudamm führen. Frage an das Forum: Ist die Strecke zum Canon Roadhouse über Naute Dam vielleicht schöner zu fahren als über Seeheim, obwohl es zeitlich sicherlich länger dauert?

Asphaltalternative Strecke lt Reiseführer ab Keetmannshoop:

„Über mehrere Pässe geht nun 159 km weiter nach Grünau. Hier kann man picknicken und auftanken bevor es weitergeht nach Ai-Ais“. Das sind ca 300 km. Für den einen Tag bei diesen gebirgigen Bedingungen (drei Pässe) wohl zu viel? Diese Strecke kommt nur in Frage, wenn wir vom Ai-Ais N.P. aus nicht nach Rosh Pinah, sondern zurück zur B4 über Hobas-Seeheim fahren.

206 km=Klein Karas-Route

Reizen würde es mich ja, als besonderen Höhepunkt unserer Tour den ganzen Fish-River-Canyon-Komplex südlich am Oranje entlang zu umfahren. Ich stelle hier mal die Frage ins Forum, bevor ich mich hierzu endgültig entscheide: Ist diese Strecke als Einzelfahrzeug 4x4

gut zu bewältigen und lohnt der „Umweg“ von der Landschaft her gesehen? In diesem Fall kämen wir nach der Umrundung erst in Aus wieder auf die B4.

Alternative 2: Mesoaurus Fossil Site - Canon Roadhouse Camping, +26463266031 ca 185 km
Es bietet sich zu Beginn dieser Route also an, entweder nur noch die gut 120 km nach Keetmannshoop, (insgesamt dann 160 km am 24.05.13) nach Seeheim zu fahren und dort auf den Campsites des Hotels Seeheim zu übernachten, bevor wir uns an die FishRiverCanyon-Runde machen oder noch mal ca 100 km weiter bis zum Canon Roadhouse Camping zu fahren,. Das wären dann ca 260 km am 24.05.13.

25.05.13 Tag 5: Canon Roadhouse (Tankstelle) - Ai-Ais Tel. +26461236975 anfragen, ob Platz frei! Nächste Tanke: Rosh Pinah

Wir fahren über Hobas zu den verschiedenen Viewpoints am Rand des Fish River Canyons. Die Lichtverhältnisse zum Fotografieren am spektakulärsten Punkt sollen am besten am Spätvormittag sein lt. Reise-Know-How-Führer 2010.

Anschließend fahren wir weiter nach Ai-Ais, unserer nächsten Übernachtungsstation. Beim Parkeintritt in Hobas erkundigen, ob im Camp Ai-Ais noch ein Platz für die Nacht frei.

An diesem Tag spätestens treffen wir die Entscheidung, den Canyon zu umrunden oder schon von den Viewpoints direkt zurück nach Klein Aus zu fahren. Die Ranger in Ai-Ais fragen, ob die Passage durch die Fish River Delta Mündung in den Orange passierbar!_Sollte Ai-Ais keinen Platz mehr haben, könnten wir auch direkt nach den Canyon-Viewpoints zum Campingplatz Aussenkehr am Oranje fahren.

26.05.13 Tag 6 Sonntag*: Ai-Ais – Oranje River - Rosh Pinah ca 170 km z. T. durch Riviere. *Die Straße C212 sollte man bevorzugt am Wochenende fahren, wegen dem Staub der LKWs von und nach Rosh Pinah.

Wir machen uns auf den Weg in Richtung Aussenkehr C37/D316. Entweder durch das Flussbett des Gamchab oder falls uns dass zu kriminell erscheint, auf der C35 bis zur C212-Abzweigung nach rechts nach Rosh Pinah immer am Oranje entlang. Da es schwer einzuschätzen ist, wie lange die Strecke sich auf der Gravel Road hinzieht, (viele Fotostops!?), werden wir vermutlich nochmal vor unserem Ziel Rosh Pinah irgendwo am Fluß übernachten müssen? Früheres Bo Plaats Restcam am Oranje closed?! Trotzdem übernachten? Zu gefährlich?

27.05.13, Tag 7: Rosh Pinah -Klein Aus-Farm Tirol oder driekt bis zum Koimasis Farm-Camp ca 320 km von Rosh Pinah davon 170 km auf Asphalt und 150 Km auf Gravel.

27.05.13, Tag 7 Alternativ: Rund 300 km nach Lüderitz fahren und dort nächtigen.

Von Rosh Pinah nach Aus sind es 170 km auf Teer, was gut zu bewältigen sein sollte.

Von hier aus könnte man einen Tagesausflug nach Lüderitz machen, worauf wir jedoch voraussichtlich aufgrund der zahlreichen, noch vor uns liegenden Ziele verzichten werden.

Übernachtung entweder in Klein-Aus Vista, Tel. +26463258116. Oft ausgebucht!

Achtung!! Nächste Tankstelle wahrscheinlich erst in Sesriem!?

Oder wenn wir Zeit u. Lust haben weiterzufahren, könnten wir noch bis zur Farm Tirol T.

+264(0)812176932, (45 km) weiter fahren. Von dort aus müsste es dann bald links abgehen

auf die D707 „eine der Traumstraßen Namibias“ durch den Naturpark Tiras Berge. Vielleicht reicht es uns ja sogar noch bis zur Koimasis Ranch. Übernachtung.

28.05.13 Tag 8: Koimasis Ranch Tagesaufenthalt

Alternativ, falls wir tags zuvor doch nur bis Klein Aus gekommen sind:

Wir biegen nach .. km auf der C13/M35 auf die D707 ab. Die Straße D707 trifft bei Spes Bona wieder auf die C27/ D407. Bei Betta links ab auf die C27/D826 die nun am Rand des

Namid-Naukluft Parks weiter nach Norden Richtung Sesriem führt. Von Aus nach Sesriem sind es ca 430 km, also viel zu viel für einen Tag. Wir werden also versuchen irgendwo zwischen dem Beginn und der Einmündung in die D826 (die weiter zum Duwisib Castle führt, wohin wir nicht wollen) führt, zu Campen.

Beispiele: Betta Camping Site, 20 km süd-westl. von Duwisib Castle . Direkt an der Kreuzung der C27 und D826 gelegen.

Oder der Tolou's Lodge, Tel +264 63 685431, 110 km südlich von Sesriem, 50 km westlich von Schloss Duwisib, 29 km nord-westlich von Betta, an der C27. 400 N\$/P. inkl. Abendessen und Frühstück. Alternative zum Betta Camping Site. 15 Bungalows mit Bad und Dachveranda (im Winter aber abends sehr kalt). Landschaftlich wunderschön gelegen. Freundliche Gastgeber [Rainer, Jürgen u. Myriam, 07/2009]. Sehr schöne Bungalows, wir kamen um 18:30 unangemeldet an und konnten schon um 19 Uhr sehr lecker. Auch das Wereldend Rest Camp S25 10.670 E16 07.336, Tel. +2666385731 liegt an der Strecke, bevor man in den Namiprand Naturreservat Park einfährt. In diesem (Vor)-Park vor Sesriem gibt es auf dem Gelände der NamopRand Game Ranch, deutsch, noch das luxuriöse Wolwedans Private Camp T. +264 61-230616, wo man sich sicher auch vorher anmelden muß. Die werden keinen Campingplatz haben.

29.05.13, Tag 9: Koimasis – Sesriem Camp ca 240 km

Alternative: 29.05.13, Tag 9: Wereldend Rest Camp, Tel. +2666385731 – Sesriem-Camp Tel. +264 61 285 7200 ca 100km. Heute fahren wir das letzte Stück nach Sesriem und belegen dort gleich mal unsere Unterkunft für die Nacht. „Auch im April ist eine rechtzeitige Reservierung sinnvoll, bei unserer Ankunft war ausgebucht.“ Daher wäre es wichtig schon früher von unterwegs, sobald wir absehen können an welchem Tag wir in Sesriem ankommen beim Namibia Wildlife Resorts. reservations@nwr.com.na Tel: +264 61 285 7200 anzurufen, um für diese Nacht reservieren. Denn je nachdem bis wann wir spätestens bei dem staatlichen Campground ankommen müssen, um unsere Reservierung für die Nacht aufrecht zu erhalten, hätten wir dann nämlich die Möglichkeit am Nachmittag noch ein Stück durch den Sesriem Canyon, der ja am Weg liegt, zu wandern.

Ausweichplatz: Sossusvlei Oasis Camp, 12 Camping Sites, Tankstelle, Shop, Werkstatt und sehr teuer.

Weiterer Kommentar: „Uns hat der Sesriem-Canyon mehr beeindruckt als Sossusvlei. Die Busse fahren alle morgens zum Sossusvlei, abends hat man dort seine Ruhe, man muß allerdings um 20.30 Uhr zurück sein, da dann das Tor zum Camp geschlossen wird.“

Frage an das Forum: Bezieht sich diese Zeitangabe nur auf den Canyon oder auf die Dünen?

Wenn das Permit für 24 Std. gilt, wäre noch zu überlegen, gleich nach der Übernahme unseres Stellplatzes noch am Nachmittag des 29.05. noch zum Sonnenuntergang zu den Dünen zu fahren aber das mit den 24 Std trifft wohl leider nicht mehr zu.

Kommentare: „Wer den Rummel zum Sonnenaufgang vermeiden möchte und lieber den Sonnenuntergang im Sossusvlei genießen mag, der sollte für die Rückfahrt der 60 km ca. 80 Minuten einkalkulieren, nach Sonnenuntergang darf kein Fahrzeug mehr aus Sesriem rausfahren.“

„Wir waren am Vorabend und auch um 5 Uhr mit dabei und empfehlen lieber am Vorabend hinein zu fahren und zwar etwas früher so um 15.30 Uhr, damit man genügend Zeit hat.“ Die Düne raufklettern dauert 1 Std.

„Wir waren am Abend an Düne 45 (km 45) um dort den Sonnenuntergang zu genießen (und waren alleine!), die Zeit reicht vom Sonnenuntergang dann genau noch, um vor Schließung des Gate die Campsite zu erreichen. Am nächsten Morgen sollte man sofern Allrad vorhanden, direkt durchfahren bis zum 4x4 Parkplatz von Sossusvlei und als erstes das Deadvlei besuchen, so hat man optimale Möglichkeiten, vor 8 Uhr traumhafte Landschaftsaufnahmen ohne Menschenmassen zu machen, später kann man dann (mit mehr Menschenmassen) noch die Dünen des Sossusvlei besteigen (ausgetretener Pfad), auf diese Art und Weise hat man trotz der Massen die Möglichkeit, die phantastische Dünenwelt in Ruhe zu genießen [Susanne u. Martin, 10/2007].“

Eigener Kommentar: Wir werden die letzten 4 km im tiefen Sand mit unserem 4X4 hoffentlich meistern!?

30.05.13, Tag 10: Sossusvlei Tagesaufenthalt – Little Sossus Camp Site, 35 km von Sesriem

„Sehr störend ist der Lärm früh um fünf, wenn sich alle auf die Ralley zu den Dünen machen. Absolute Massenabfertigung, wir waren ziemlich enttäuscht: Ab 3:00 Uhr schrillten die ersten Wecker, starteten Fahrzeuge (Ballonfahrten) plätscherten die Duschen, klapperten die Poitjes... [Antje u. Jens, 12/2008]. Teuerste und schlechteste Plätze des gesamten Urlaubs [Sabine u. Rainer S., 05/2009].“

„Morgens fahren so gut wie alle zur Düne 45. Wir sind dort vorbei und gleich ins Sossusvlei und haben die große Düne bestiegen. Auf dem Rückweg hatten wir dann die Düne 45 für uns alleine. Wer dem Rudelzwang entfliehen möchte fährt also am besten andersherum. Am Abend haben wir die Elim Düne zum

Sonnenuntergang besucht und der Sonnenaufgang auf Düne 45 ist recht schön, wenn auch nicht gerade einsam. Um rechtzeitig zum Aufgang nach Sossusvlei ans Ende zu gelangen (inkl. 4x4 Pad) muss man wohl schon sehr früh hoch... “

Da wir heute schon sehr früh unterwegs sind, reicht uns wahrscheinlich der Aufenthalt in den Dünen bis Mittag, es sei denn, wir sind am Abend zuvor doch nicht mehr in die Dünen gekommen. Da wir jedoch nicht sehr viel Gutes vom dem oft überfüllten staatlichen Camp gelesen haben (siehe oben) reicht uns wohl die eine Nacht dort und wir machen uns nachmittags auf Richtung Naukluft.

Wenn wir noch eine Nacht bleiben wollen, weil wir am andern Morgen noch mal rein wollen, ist als Ausweichplatz: Sossusvlei Oasis Camp, 12 Camping Sites, Tankstelle, Shop, Werkstatt und sehr teuer, zu überlegen. Der nächste, gut bewertete Camp Site ist das Little Sossus Camp Site, 35 km von Sesriem an der Kreuzung zur D854 nach Naukluft, welchen wir auch am Nachmittag noch leicht von Sesriem aus erreichen könnten: „100 N\$/pP. [04/2010]. Sehr ruhige und schöne Lage mit Aussicht, Plätze angenehm weit auseinander. Der Campingplatz ist etwas besonderes, denn jeder hat ein eigenes "Haus"; in das er sein Wohnmobil fährt und in dem er eine Dusche und ein WC mit fließendem Wasser hat, dazu ein kleiner Vorraum, vollständig überdacht. Es gibt inzw. 10 "befahrbare" Häuser, welche vor Hitze, Wind und Kälte Schutz bieten, einen sauberen Pool, Grill, Strom und einen kleinen Laden. Freundliche Betreiber, wir haben uns dort sehr wohl gefühlt. Sehr gute Alternative zu den umliegenden Campingplätzen [Erika + Toni, 04/2010]. Platz ist immer noch sehr schön und sauber. Gegenüber bei der Little Sossus Lodge kann man leckeres Brot bestellen [Peter u. Krissi, 08/2012].“ Dort werden wir wohl bleiben für die Nacht. Ausweich: Betesda Rest Camp oder an der Kreuzung D850, D854 am Tsauchab River Camp, mehrer Campingplätze +264/(0)63-683256 oder +264/(0)61-226979 20-30 km südl. vom Eingang zum Naukluftgebirge. Die Plätze sollen alle recht schön sein.

31.05.13, Tag 11: Little Sossus Camp Site – Namid Naukluft Rest Camp - Camping area (Ababis Gama Farm) ca 135 km

Dort den Olive Trail wandern ca 10km 4-5 Std.-Rundweg oder um das Camp rum ein wenig spazieren gehen. Die Ranger beschreiben einige schöne Stellen in der Nähe.

Wir fahren danach weiter. Je nachdem wie lange wir gewandert sind, nur bis Büllsport- bzw. zum Old Police Station Camp +26463693371. Es gibt schön angelegte Wanderwege mit ausführlichen Karten, die große Köcherbaumschluchtwanderung (ohne Shuttletransport zum höchsten Punkt) ist zu empfehlen. [Thomas O., 12/2012] oder Camping area (a Little Sossus Lodge) +26464464144.

Bis Solitaire oder Tsondab Valley wird es wohl zu weit sein für diesen Tag?

01.06.13, Tag 12: Camping area – Tsondab Valley gesamt 40km

Wir fahren heute morgen zuerst die 14 km nach Solitaire und schauen uns den kuriosen Laden dort mal an. 9,2 km nach Solitaire an der Kreuzung C14/D1245 geht's links ab ca 19 km zum Camping (Tsondab Valley Scenic Reserve) +26461681030. Dies soll ein besonders schönes Fleckchen sein. Hier wollen wir den Rest des Tages verbringen, Nachmittags vielleicht etwas wandern und den Sonnenunter- und -aufgang in der Wüste noch mal richtig genießen.

Alternativen: Eigentlich sollten wir hier noch mindestens einen weiteren Tag einplanen, ich zweifle jedoch daran, dass wir dann noch Zeit genug haben um wenigstens etwas von Namibias Nordwesten, Etoscha und Tafelgebirge zu sehen. Sollten wir hier bereits zeitlich im Verzug sein, bleiben wir hier noch ein, zwei Tage länger und verzichten in diesen Namibia-Urlaub ganz auf die Gegend nördlich der Linie Windhoek Swakopmund

Auch die Erkundung des Blutkuppe-Gebietes wäre dann evtl. zeitlich vor Windhoek noch drin. Wenn dieses Alternativziel absehbar wäre, müssten wir uns allerdings vorher in Sesriem noch ein Permit für den Namib Naukluft Park besorgen.

Weitere Ideen, wie die drei Pässe-Fahrt, der Isabis 4 x 4 Trail (1-2 Tage gemütlich) oder der 4x4 Namid Naukluft Trail 2-3 Tage anspruchsvoll! Und weitere Aktivitäten lt. Reiseführer, können die Zeit bis Windhoek noch gut ausfüllen (Seite 457-474 in Iwanowskys Namibia-Führer gut beschrieben).

Weitere Alternative: Über den Spreetshoogte- Pass direkt nach Windhoek zurückfahren und dann evtl. noch die Waterberg-Etosha-Runde rechts- oder linksherum abfahren. Dies für den Fall, dass wir uns die langweilige Fahrt nach Swakopmund sparen wollen, denn eine Nacht lohnt nicht für Swakopmund und einen längeren Aufenthalt dort können wir uns zeitlich eigentlich nicht leisten, wenn wir noch was vom Norden sehen wollen. Auf die obligatorischen Touristenausflüge in Swakopmun und Walvis Bay könnten wir verzichten.

02.06.13, Tag 13: Tsondab Valley über Cuisib Canyon nach Walvis Bay ca 245 km

Da man im Namid Naukluft Park einen Campingplatz vorher reservieren muss, fahren wir nach einer Besichtigung/Fotostops am Cuisib Canyon gleich weiter die langweilige Strecke nach Walvis Bay. Am Abend evtl. noch an Walvis Bay die Promenade entlang spazieren, Fisch essen gehen und vielleicht für den kommenden Tag noch einen Kajak- oder Motorboot-Ausflug in die Lagune buchen. Notfalls unterwegs in der Kries se Rus Campsite (Unmanned) recommended +26464404576 übernachten.

03.06.13, Tag 14: Walvis Bay – Swakopmund – Spitzkoppe 190 km (Henties Bay ca 100 km)

Nach der eventuell am Nachmittag zuvor gebuchten Bootstour am Vormittag in Walvisbay Weiterfahrt nach Swakopmund. Spaziergang durch die Stadt und Vorräte einkaufen. Essen bei „Sam“ soll lecker sein. Je nachdem wie gut oder auch nicht gut es uns dort in der Nasskälte gefällt, fahren wir am Nachmittag noch ein Stück weiter. Entweder auf der B2 Richtung Spitzkoppe/Erongo-Gebirge oder C34 nach Henties Bay 70 km zu Bucks Camping Lodge. Von hier aus kann man über die D1918 direkt zur Spitzkoppe fahren. Gravel. Feuerholz und Wasser zur Spitzkoppe mitnehmen. Übernachtung und Besuch des Bushmann-Camps 550 N\$. **03.06.13, Tag 14 alternativ: falls wir uns heute doch noch länger in Swakopmund aufgehalten haben, könnten wir vorm Dunkelwerden wenigstens noch die 11 km bis zum Sophia Dale Base Camp fahren** Sollten wir in Walvis Bay gar keine Tour gemacht haben und nach dem Mittag bereits in Swakopmund fertig sein, wäre evtl. auch noch die ca 145 km weite Fahrt auf der Teerstraße bis zum Namib Oasis Restcamp kurz vor Usakos drin oder noch besser zur Spitzkoppe B2, D1918, knapp 160 km. Dort kann man ein wenig herumklettern. „Unbedingt anschauen: Bridge und Bushmanns Paradise“. Übernachtung und Eintritt teuer. Fehlende Toiletten? „Unglaublich schönes Kletterparadies und grandioses Farbspiel beim Sonnenuntergang“. Wir sollten also noch rechtzeitig vorm Sonnenuntergang zum Fotografieren am Camp ankommen.

04.06.13 Tag 15: Spitzkoppe – Ameib Ranch 85 km

Sollte es uns Tags zuvor zur Spitzkoppe nicht mehr gereicht haben, diese zusammen mit Brandberg, Twyfelfountain, Palmwag, Kaokoveld...bei unserer nächsten Reise in den Norden hoch von Winhoek aus ansteuern. Sonnenaufgang an der Spitzkoppe und Weiterfahrt zur Ameib Ranch, wo wir Mittags ankommen. Nach dem Essen könnten wir zur ca 30min entfernten Phillips Höhle wandern und dort Höhlenmalereien, z.B. weißer Elefant besichtigen. Wasser mitnehmen. Anschließend fahren wir zur Bull's Party zu Picknick und zum Fotografieren beim Sonnenuntergang. Rechtzeitig zum Dunkelwerden am Camp sein!

05.06.13, Tag 16: Ameib Ranch - Camp Eldorado 373 km, Okaukuejo=+ 28 km mehr

Über Omaru (Franke-Tower, Künstlerort, Schokoladenfabrik), geht es weiter über Outjo in Richtung Etoscha. Nach Kalkfeld die Abkürzung M63 nach Outjo „Campinggas kann an der Kreuzung, gegenüber dem Supermarkt, aufgefüllt werden. Außerdem gibt es in Outjo eine 'deutsche' Bäckerei mit Internetcafe. The Farm House: Das Restaurant liegt an der Hauptstraße und hat günstige Tagesessen, schönen Garten und günstiges Internet (1 h für 45 N\$ im Dez'11“.

Falls wir keine Lust mehr haben so weit zu fahren und schon preisgünstiger vor dem Park übernachten, bieten sich schon ab Outjo mehrere Übernachtungsmöglichkeiten an.(siehe Thomas Richter Camping-Liste.

9 km vorm Anderson-Gate: **Etosha Safarie Camp:** „Wer nicht bei Sonnenaufgang am Anderson Gate sein will sollte sich einen von den hinteren Camp-Plätzen aussuchen, da die ersten sehr früh aufbrechen]. Trotz Nebensaison voll. Wird gerne von deutschen Bus-Reisegruppen gebucht.“

Camp Eldorado: „Es handelt sich um eine Hunting Farm, die auch einen Campingplatz betreibt. Feuerholz und **Gepardenfütterung sind inklusive.** Die Stellplätze sind dicht beieinander (aber nicht so eng wie in den Etosha-Camps) [Peter u. Krissi, 08/2012]. **Bis N.P. Okaukuejo Camping:** „Schattenplätze, aber ziemlich staubig. Nichts für Leute, die lieber ihre Ruhe haben wollen, da sehr touristisch und betriebsam. Im Juni waren die meisten Wasserlöcher um Okaukuejo trocken, ergo vergleichsweise wenig Tiere dort. Wer z.B. am Abend vorher angenehme Leute trifft, die auch im Etosha campen wollen, kann sich auch mit zwei Autos auf einen Platz stellen. Privatsphäre hat man sowieso nicht und die Plätze sind groß genug“. Andere Reiseführer berichten wieder, dass „Okaukuejo wegen seines berühmten Wasserlochs fast immer ausgebucht ist. Besonders begehrt sind die etwas teureren Premium bush Chalets direkt an der beleuchteten Wasserstelle, an der nachts oft eine wahrhaftige Tiershow stattfindet“. Der Campingplatz liegt gleich hinter diesen teuren Chalets!

„Im Besucherbuch der staatlichen Camps nachschauen an welcher Wasserstelle und wann man zuletzt interessante Tiere sah“.

06.06.13 Tag 17: (Zum) Etoscha Okaukuejo Camp – Halali

Falls Wasserlöcher in Okaukuejo ausgetrocknet sind (wie oben berichtet) und uns der Trubel zu groß ist, gleich noch am Vormittag weiter zum Halali-Wasserloch, dort ist es evtl. auch ruhiger, sonst erst am Nachmittag weiter zum Halali –Camp, bzw zum Aussichtspunkt auf die Etosha-Pfanne dann zur abendlichen Wildbeobachtung am Halali Wasserloch.

07.06.13 Tag 18: Halali - Namutoni Pirschfahrten und Wasserlöcher anfahren.

Morgens am Wasserloch in Halali oder falls wir schon zum Namutoni-Wasserloch sind:

Weitere Pirschfahrten zur Wildbeobachtung. Spätestens Mittags Fahrt nach Namutoni.

Im Vergleich zu den beiden anderen Camps die schönsten Stellplätze im Etosha [Jürgen D., 01/2009].

Zwischen 16:00 Uhr und 19:00 Uhr soll die beste Chance sein für Wildbeobachtung. Später dann am Wasserloch. „Die Wasserstelle ist auch in den trockenen Monaten nicht allzu stark frequentiert, da es in der Nähe andere Wasserlöcher gibt, die jedoch nach Sonnenuntergang nicht besucht werden dürfen“. Andere sagen wiederum Namutoni sei am chancenreichsten.

Evtl. falls es in Namutoni zu voll oder doch nicht mehr so verlockend ist, noch vor dem Dunkelwerden den Park verlassen und außerhalb ca 25 km vom Lindequist-Gate auf dem Sachsenheim Guestefarm & Camping übernachten „sehr sauber, ausgesprochen

herzliche, deutschsprechende Betreuung, sehr preiswerte Alternative zu Namutoni“.

08.06.13 Tag 19: Namutoni – Hoba Meteorit 186 km, Waterberg Campingplatz ca 152 km

Evtl. frühmorgens vor der Abfahrt noch mal Wildbeobachtung am Namutoni-Wasserloch, falls wir noch im Park sind. Sollte uns die Strecke vom Etosha zum Waterberg über den Hoba Meteoriten für den einen Tag zu viel sein, können wir auch auf dem Omega Rest Camp (Omega Farm) ca 75km vor dem Waterberg Plateau Campsite oder beim Kamrav Guesthouse

90 km vorm Waterberg, jeweils an der D2512, übernachten. „Von der Lapa oder auch von der Campsite aus kann man die vielen Tiere am Wasserloch gut beobachten. Man sollte sich unbedingt von Maryna mit einem ganz hervorragendem Abendessen verwöhnen lassen. Eine Farm, auf die man unbedingt wieder zurückkommen möchte [Sonja u. Martin, 10/2010]. Kamrav“. Waterberg Bush Camp, D2512, ca. 32 km nordöstl. des Parkeingangs ist ein Schild, dann 2 km bis zum Camp 75 N\$/pP. [02/2007] Sehr sauber. Einer der schönsten Plätze in Namibia.

09.06.13 Tag 20: Waterberg Camp Mountain View Walk Game Drive auf dem Plateau über 5 Stunden

Für Übernachtung und als Ausgangsort für Wanderungen ist **Anderson** Campground besser als Wilderness, weil weiter im Tal hinten. Rundwanderweg direkt vom Campingplatz aus möglich? Auf GPS-Karte eingezeichnet.

Wilderness: Unbedingt vorher telefonisch reservieren, da doppelter Security-Check (VIP-Gäste) [Carina u. Tillmann, 07/2007]. Tel.+26467687018. Superschön gelegen, sauber mit rotem Sand angelegte Stellplätze. **Wanderung auf das Plateau ist nur noch mit Guide erlaubt, aber sehr schön** [Karo und Tim, 07/2007]. Der schönste Campingplatz unserer Reise, 5 neu angelegte Stellplätze der Variante de luxe mit höhenverstellbarem Grill, Feuerstelle, extrem stylisches Bad-Häuschen mit 4 Duschen. Die Wanderwege sind unbedingt zu empfehlen: viele Tiere und tolle Aussichten [Melli u. Dirk 12/2010]. Kein Zugang zur Lodge und somit kein Abendessen möglich.

Waterberg Park (Bernabé-de-la-Bat-Camp) Reservierung erforderlich Tel. 0612857200:

Es gibt kurze Wanderwege und man kann an den Rand des Plateaus hochwandern (30 Min). Auf dem Plateau selbst darf nicht gewandert werden **Nachteil**, weil heute Sonntag: „Am Wochenende Ausflugsgebiet der Städter und dann laut und weniger schön.“ Vor uns wurden andere, die nicht vorgebucht hatten, weggeschickt.“ Eilige werden die Jeepfahrt auf das Plateau bevorzugen: „Lohnender Game Drive auf dem Plateau über 5 Stunden, was auch den eher hohen Preis relativierte und das Plateau ist ein Traum ... [Michel B., 10/2011].“

Alternativ: Hamakari Gästefarm. 16 km vom Waterberg entfernt. „Blick auf Waterberg und große Lichtung mit künstl. Wasserteiche inkl. vielen Antilopen. Bei Voranmeldung Möglichkeit zur Teilnahme am Essen im Kreis der Familie. Engagierter, deutscher Farmbetreiber. Lt. GPS über 40 km vom Waterberg Camp entfernt an der C22.

10.06.13 Tag 21 letzter Tag!: Waterberg-Windhoek ca 270km

An Tankstelle o. ä. besenrein putzen. Auto abgeben bis wieviel Uhr? Gepäck in Koffer umpacken und zum Hotel in Windhoek bringen lassen. Spätnachmittagsbummel durch Windhoek, letzte Einkäufe. Essen gehen. Vorher auf dem Weg zur Autoabgabe evtl. noch irgendwas in Windhoek besichtigen zu dem man ein Auto braucht.

Evtl. reicht es uns noch für einen Abstecher zur ca 22 km von der B1 entfernten Onkonjima Lodge Tel. +26467687032. Da wir nicht mehr übernachten können, reicht es uns höchstens noch für einen Tagesbesuch. Die Aktivitäten laufen von 10:30 Uhr-12:30 Uhr und dauern 1,5 Std. Es ist ein Gepardenprojekt. Auch Leoparden und andere Wildtiere.

Für den Fall, dass wir noch einen Puffertag zur Verfügung hätten, weil es irgendwo schneller ging als geplant, könnten wir uns zum Abschluß dort auch nochmal eine Lodgeübernachtung leisten. Wenn dort bereits ausgebucht ist, wurde auch das Windhoek Game Camp im Forum für die vorletzte Nacht empfohlen. Wir hätten dann noch den kommenden Tag in Windhoek.

11.06.13 Tag 22: Rückflug 07.15 Uhr: Windhoek – Frankfurt an 18.40 Uhr

Wir werden uns entsprechend dem Abholtermin von Africantracks zum Flughafen im Hotel früh wecken lassen. Sobald wir am Vortag im Hotel eintreffen, gleich mal abchecken ob schon bekannt ist, ob der Flug am nächsten Tag pünktlich abgeht bzw. den Rückflug bestätigen. Wer hat uns noch eine Empfehlung für ein ruhiges Hotel in der Nähe der Innenstadt, von dem aus wir am Spätnachmittag noch etwas in Windhoek bummeln können.

Wir können dann im Flugzeug, trotz Tagflug über Afrika (Fotos?), hoffentlich noch ein wenig schlummern und uns vom Reisetstress erholen.